

nen das Bestimmungswort den gleichen Sinn hat wie das Grundwort, so Forstwald, Lowald, dann in Hartwald, Wittloo, Lochholtz u. a. m. Diese Tautologien oder Pleonasmen, wie die Sprachwissenschaft das bezeichnet, erklären sich aus der Abfolge der eben besprochenen Bezeichnungen für den Begriff Wald. Man verstand den alten Waldnamen der auf Lo, Hard, Wit, Forst, Schachen lautete nicht mehr und hängte dann einfach die neuaufgekommene Bezeichnung für Wald an.